

DER LANGE TAG DES JUGENDTHEATERS



Mittwoch, 4. Mai 2016 im Theater Abtenau
Eine Veranstaltung des Salzburger Amateurtheaterverbandes

Kultur
Land Salzburg

Erstmals veranstaltet der SAV einen Langen Tag des Jugendtheaters. Im Theater Abtenau und im eigens errichteten Theaterzelt präsentieren sich drei höchst unterschiedliche Salzburger Schultheater, im Wechsel mit internationalem Jugendtheater.



09:00 Uhr / Theater
Projecto Movimento / Venezuela

EL ULTIMO COMPAS (DER LETZTE SCHLAG)

Tanztheater. Autor und Regie: Trina Frometa

Das alte und das neue Venezuela. Ein Land mit großer Geschichte und Tradition – aber auch ein Land im Aufbruch. Dieser scheinbare Widerspruch wird tänzerisch aufbereitet. Am Ende steht eine alte Erkenntnis: Alles Gute kann friedlich Seite an Seite existieren.

Moderner Tanz wird mit venezolanischer Identität verbunden. Moderne Choreographie zu traditioneller Musik in venezolanischer Tracht. Jung und Alt, Moderne und Tradition gehen Hand in Hand.

PROYECTO MOVIMIENTO wurde 1995 gegründet und zu einer professionellen Tanzkompanie weiterentwickelt. Die Choreographin und Tänzerin Trina Frometa hat große internationale Erfahrung und fördert damit das kreative Potenzial talentierter Tänzer/innen.

Erstmals in Österreich.
Aufführungsdauer: 45 min



10:00 / Zelt
Musisches Gymnasium Salzburg
BERNARDA/ALBA/HAUS

Nach Federico García Lorca
Konzeption/Gesamtleitung Gerald Schwarz & Sarah Spellingwimmer

Acht Jahre Trauerzeit verhängt Bernarda Alba nach dem Tod ihres Mannes über ihre Familie, „und so lange kommt mir nicht einmal der Wind von der Straße ins Haus“... vor allem aber kein Mann in die Nähe ihrer fünf Töchter. „Keine von ihnen hat einen Freier gehabt. Das haben meine Töchter nicht nötig!“ Das Gegenteil tritt ein: Sehnsüchte werden übermächtig, Heimlichkeiten und Eifersucht, verlorenes Vertrauen und verlorene Ehre drohen Bernarda Albas Haus zu zerreißen. Diese Aufführung aus dem Musischen Gymnasium wird psychologisches Spiel ebenso einsetzen wie formale Ansätze (Viewpoints, Soundpainting), um diese bedrückende „Tragedie von den Frauen in den Dörfern Spaniens“ in unsere Welt zu holen.

Eine Produktion der Wahlpflichtfachgruppe 6 des Musischen Gymnasiums Salzburg.

Seit nunmehr genau 50 Jahren bietet das Musische Gymnasium Salzburg als einzige solche Einrichtung Österreichs besonders begabten Schüler/innen einerseits eine allgemeine, andererseits eine spezielle künstlerische Schwerpunktbildung zwischen 11 und 19 Jahren. Theater hat immer dazugehört, ist aber erst jetzt (im Schulversuch) als „fünfte Säule“ maturabel wie Musik, Bildnerische Erziehung, Tanz und Literatur. Die Gruppe, die „BERNARDA/ALBA/HAUS“ spielt, kommt aus den 6. Klassen, arbeitet großteils seit der 1. Klasse mit Gerald Schwarz und wird 2018 als Premierenklasse maturieren.

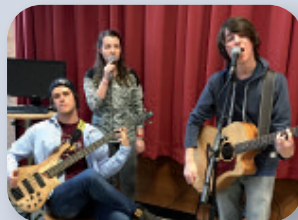


11:30 / Theater
KTM – Kleßheimer Theater- und Musik-AG
MEINE LEICHE, DEINE LEICHE

Krimikomödie von Christine Steinwasser

Der Unternehmer Greifenbrecht ist ein wahres Scheusal. Kein Wunder, dass er eines Morgens tot auf seinem Schreibtisch liegt. Doch die Ermittlungen der Polizei gestalten sich schwieriger als befürchtet. Die Frage ist nicht: „Wer war es?“, sondern „Wer war es nicht?“

KTM wurde als Schultheater der LWS und HWS Kleßheim von der Lehrerin Anna Protz Seywald im Schuljahr 2011/12 gegründet. Neben den schauspielerischen sollen auch die musikalischen Talente der Schüler gefördert werden. Die Musiklehrerinnen Marianne Wuppinger, Gundi Freithofer und Otto Lindner übernehmen abwechselnd diesen Part. Da es eine Internatsschule ist, kann abends geprobt werden. Die Schüler tun das allerdings in ihrer Freizeit, es gibt kein Wahlfach „Darstellende Kunst“ o.ä. KTM bringt jedes Jahr ein Stück auf die Bühne, das die gerade aktiven Schüler in ihren Talenten fördert. Für die die engagierte Lehrerin ist es eine besondere Freude, zu sehen wie Schüler/innen neue Fähigkeiten im Theater entdecken und so ihr Selbstbewusstsein stärken.
Aufführungsdauer: 60 min



12:30 / Zelt
Mittagspause, Einzelbeiträge

Jugendband PROMODORO

Das sind:
Michael Kranabetter (Gitarre, Gesang)
Anton Widern (Gesang, Bassgitarre)
Christoph Kranabetter (Sologitarre)
Simon oder Clemens Windtner (Schlagzeug)

2013 aus dem teatro BAKIP gegründet, hat sich die Band ein vielfältiges Repertoire von Rock'n Roll bis Hardrock und Funk erarbeitet. Sie spielen Coversongs und eigene Kompositionen mit tiefgründigen Texten, begeistern mit rockigen Interpretationen und energiegeladenen Riffs.



14:00 / Theater
teatro der BAKIP Salzburg
MauerReste – beat's beauty – FluchtWege

erarbeitet in gemeinsamen Workshops der Berliner und Salzburger StudentInnen im Rahmen der THEATERWOCHE SEHNSUCHTSORT

Motto: die Mauer in unseren Köpfen, das Märchen in unserem Herzen und der Weg der Menschen, die flüchten ...

ein Stück MAUER aus Pakistan
eine bosnische TEETASSE
ein türkischer WOLF
eine rumänische ROSE
SPIELERINNEN und SPIELER aus Österreich und Deutschland

Es geht um die KLUFT ZWISCHEN DEN WELTEN: reich – arm, schön – hässlich, sehend – blind, diesseits und jenseits der Mauer, integriert – ausgestoßen, gesund – krank, lebend – sterbend, mit Perspektive – ohne Aussicht, Flucht – Heimat, Befreiung – Verurteilung, Loslösen – Festhalten, Blüten – Liebe.

Ergänzung: Menschenbilder, FluchtGeschichten, Ankommen, Aufnehmen, Gehen, Reisen, SehnsUCHTsOrte, sehnsUCHE-orte, sehnsuchtsORTberlin

Das teatro der BAKIP Salzburg (Mitwirkende von der 1. bis zur 5. Klasse, 1KOW und einige Ehemalige) ist Garant für niveauvolles Jugend-Theater. Die Jugendlichen lernen in der Zeit des Probens eine „besondere Kultur des Mit- und Freinanders“ kennen und erleben in der Arbeit, dass es durchaus Sinn macht, ein gemeinsames Ziel zu haben.
Aufführungsdauer: 45 min



15:00 / Zelt
Theater Piano / Russland
Wings for clowns (Flügel für Clowns)

Tanztheater. Autor und Regisseur: Vladimir Chikishev

Wir erleben eine sensationelle Tanzdarbietung von gehörlosen Kindern und Jugendlichen. Miniaturen mit den verschiedenen Charakteren – kleine Clowns, fröhlich und traurig zugleich. Mal derb, mal lyrisch und poetisch zeigen sie uns berühmte Figuren wie Pierrot, Columbine oder Harlekin auf ihre spezielle Weise. Sie tanzen und spielen sie alles – Frauen und Männer, Bäume, das Meer, Wind und Regen. Freuen Sie sich auf die berührende Kreativität von scheinbar gehandikapt jungen Menschen!

„PIANO“ ist 1996 aus der Behindertenschule in Nizhny Novgorod entstanden. Gehörlose Kinder verinnerlichen die Musik, die sie nie hören. Zwischen den Jugendlichen und dem Publikum entsteht eine einzigartige Beziehung, die sie immer wieder ermutigt, weiter zu machen.

Erstmals in Österreich
Aufführungsdauer: 45 min

Kartenangebot für Schulen:
€ 10,-/ Person
für alle Eintritte inkl. Verpflegung

Anmeldung und Information:
Veronika Pernthaler